

Probsteier Herold vom 21.01.2011

„Lachmöwen“ feiern Premiere mit „De Deern ist richtig“

Laboe (CC) „De Deern ist richtig“ finden Piet und Klaus Schnack. Doch zu dieser Einsicht kommen die beiden Brüder erst am Ende des gleichnamigen Theaterstücks, mit dem die Niederdeutsche Bühne Laboe „De Laboer Lachmöwen“ ihre Wintersaison beginnt. Nach einem arbeitsreichen Probenwinter startet der Dreiaakter am Sonnabend, 22. Januar, 20 Uhr, im Lachmöwentheater. Und die Zuschauer können sich wie gewohnt auf allerschönste Unterhaltung op Platt freuen. Regie führte Katharina Butting aus Plön.

Es ist ausgerechnet das 25. Jahr ihres Bühnendaseins, in dem die „guten Seelen“ der Bühne, Traute und Günther Steffen, die Vorstellung von den Zuschauerplätzen aus verfolgen müssen. Denn gesundheitliche Gründe hindern die beiden am Schauspielen. Schweren Herzens überlassen die Senioren nun „den Jungen“ die Bühne – und die machen das verdammt gut.

Worum dat geht: Die beiden Brüder Klaus und Piet Schnack (Jürgen Kruse und Jan Steffen) sind Bauern. Aber ungern. In ihrem Herzen sind sie Fischer. Sie frönen lieber ihrem Hobby, als sich um den Hof zu kümmern, der dadurch zusehends verlottert. Das aller-

dings verärgert ihre verwitwete Schwester Male (Kathrin Bargheer) sehr. Denn sie hat schließlich ihre Pläne: Tochter Sanna (Simone Steffen/Wencke Kahlert) soll den Hof erben, natürlich in bestem Zustand. Sie überlegt, wie es gelingen könnte, die verschlammten Brüder entmündigen zu lassen. Dann hätte sie freie Bahn, Sanna würde einen Bauernsohn heiraten. Diese Rechnung geht natürlich nicht auf. Denn zum einen sind die Brüder praktisch veranlagt und stellen ein Dienstmädchen ein. Wird schon reichen, für das bisschen Puzzlearbeit auf dem Hof. Dass die „Perle“ Antje Rotermund (Angela Tafel) dann ganz schnell das Regiment über Hof und Herren führt, hatten sie natürlich nicht einkalkuliert. Dann verliebt sich Tochter Sanna auch noch in einen Runtreiber, den Seemann Hinrich Siemsen (Christian Becker)... Doch wie sich die Geschichte entwickelt, der Hof sich in ein schickes kleines Unternehmen verwandelt, können die Zuschauer dann selbst mit erleben. Denn Bühnenbauer Sönke Schnoor hat mit Geschick und Einfallsreichtum die Bühnendekoration so gestaltet, dass sie sich nach dem zweiten Akt komplett verwandelt.



Klaus und Piet Schnack (Jürgen Kruse (links) und Jan Steffen) warten auf die Neue aus der Stadt. Wie sie wohl aussieht? Foto Schmidt

Und noch etwas ist neu: Für dieses Stück haben sich die Laienspieler einen Profi aus Hamburg eingekauft. Christian Becker hat gerade die Schauspielschule absolviert und hat ein Engagement bei den „Lachmöwen“ erhalten. Nach dem ersten „Beschnuppern“ gefiel es ihm auf Anhieb, so dass er nun für drei Monate in Laboe wohnt und in der Wintersaison die Truppe verstärkt.

Mehr Infos zum Stück, zu Terminen oder zur Sitzplatzreservierung und Kartenbestellung im Internet unter www.lachmoewen.de.